

Regeln Schweizer Co-Ed Slowpitch (Fun Gruppe) 2018

Grundsätzlich gelten die offiziellen Regeln der ISF. Folgende Ausnahmen oder Ergänzungen wurden beschlossen:

1) Distanzen / Vor Turnierbeginn

- a) Das **Coach-Meeting** zwischen Team-Managers und Umpires findet vor Spielbeginn statt. Bei Abwesenheit ist der fehlende Coach für die Beschaffung der richtigen Information verantwortlich.
- b) Gemäss ISF-Softball-Regelbuch (Appendix 2, Distance Table für Co-Ed SP) gelten folgende **Distanzen**:
 - i) Bases 19.81 m,
 - ii) Pitcher's Plate mind. 15.24 m mit einer Box von 61 cm x 150 cm und
 - iii) Homerun-Zaun -sofern Spielfeldgrösse vorhanden– mindestens 83.82 m
- c) Die **Ground-Rules** und allfällige, spezielle Regeln werden vor Matchbeginn bekannt gegeben.
- d) Jeder Turnierorganisator muss neben den normalen Bases und Pitcher Platte ein **Safety Base** für die 1B sowie eine **Strikematte (60cm x 90cm)** zur Verfügung stellen.
- e) Senkrecht zur Linie 3B-Home muss eine **Commitment-Linie** in der Mitte markiert werden. Zudem muss eine Safe-Linie für den Runner hinter der Homeplatte markiert werden.

2) Das Team

- a) Es stehen **zehn Spieler** in der Defense. In der Offense dürfen **Maximum 12 Batter schlagen. Die drei weiblichen Spielerinnen müssen unter den ersten 10 Battern sein.** Die Batting-Order muss während des Spiels eingehalten werden.
- b) Es darf beliebig oft ein- und ausgewechselt werden, allerdings sind **Ein- und Auswechslungen**, die nur darauf abzielen, die Schlagreihenfolge zu verändern, zu unterlassen.
- c) Jedes Team muss mindestens **3 weibliche Spieler** auf dem Spielfeld haben. Im Einverständnis des Gegners können Ausnahmen gemacht werden.
- d) Jedes Team muss mindestens 7 eigene Spieler haben, um an einem Turnier teilzunehmen. Um **Spieler auszuleihen**, muss der gegnerische Coach angefragt werden. Ausgeliehene Spieler dürfen nur die Positionen Outfield und Catcher spielen.

3) Der Spielablauf

- a) Nach 50 Minuten wird kein neues Inning begonnen. Falls nach Beendigung des Innings kein Gewinner feststeht, wird mit **Tie-Breaker-Rule** (Schlagreihenfolge wird beibehalten, Batter vor dem aktuellen Batter muss als Runner aufs 2B) bis zur Entscheidung weitergespielt.
- b) Ist das Heimteam in Führung, wird nicht mehr nachgeschlagen.
- c) Maximum können 5 Runs pro Inning erzielt werden.
- d) Frauen dürfen auf **11 inch Softballs**, Männer müssen auf **12 inch Softballs** schlagen.
- e) Zwischen den Innings soll zügig gewechselt werden, daher gibt es **keine Warm-Up Pitches**.
Ausnahme: Bei Pitcher-Wechsel sind 3 Warm-Up Pitches erlaubt.

4) Klassierungen

Über die Klassierung an Turnieren entscheidet in dieser Reihenfolge:

- a) Anzahl Siege / Anzahl Spiele
- b) Direktbegegnung
- c) Runs Against in den Spielen der betroffenen Teams
- d) Los-Entscheid

5) Der Umpire

- a) Es werden von jedem Team 2 Umpires gestellt (Home Plate und Field).
- b) Der Pitcher muss den Ball in einem Bogen zwischen **1.8m – 3.6m** zum Batter werfen (ein Illegaler Pitch muss vom Ump angezeigt werden). Schlägt der Batter den Ball trotzdem, gilt der Pitch als legal.
- c) Die **Strikematte (60cm x 90cm)** zeigt die Strikezone an. Die Vorderkante der Matte ist mit der Vorderkante der Homeplatte bündig. Alle Bälle, die innerhalb der richtigen Höhe geworfen werden und die Matte direkt aus der Luft berühren, sind Strikes (inkl. Homeplatte).
- d) Um einen Punkt zu erzielen, muss der Runner die Safe-Linie hinter der Homeplatte (siehe Regel „Commitment Line“) überqueren.
- e) Die **Infield-Fly-Regel** wird angewendet.
- f) Sobald der **Ball beim Pitcher** ist, dürfen die Runners nicht mehr vorrücken

6) Der Batter

- a) Es wird mit einem 1-1 Count begonnen.
- b) Es gibt keine **Bunts**, keine **Hit-by-Pitches**, keine **Wild Pitches** und keine **Passed Balls**.
- c) Nach 4 Balls gibt es einen Walk, wenn der **dritte Strike** ein Foulball ist, ist der Batter Out.
- d) Sollte der Batter einen **Courtesy Runner** benötigen, muss dies vor dem At Bat dem Umpire angekündigt werden und der Batter muss nach dem Schlag bis zum 1. Base laufen. Der Batter-Runner, der ab dem 1. Base durch einen Courtesy-Runner ersetzt wird, darf nicht weiter als bis zum 1. Base laufen (mit Ausnahme eines „Out-of-the-Park“-Homeruns). Der Courtesy Runner ist immer der letzte Out-gemachte Runner resp. Batter.
- e) Es gibt nur 3 **Homeruns** pro Spiel, nachher gilt jeder über die Spielfeldgrenze geschlagener Ball als Single
- f) Nur Bats mit der Beschriftung ASA, ISF oder USSSA dürfen benutzt werden

7) Der Runner

- a) Es dürfen keine Schuhe mit **metallinen Cleats** (Schuhstollen) getragen werden.
- b) Sliding ist erlaubt.
- c) Der Runner darf das **Base erst verlassen**, wenn der Ball geschlagen wird. Verlässt der Runner das Base vorzeitig, wird er vom Umpire „Out“ gecalled.
- d) Wenn nach einem Spielzug der Ball „**Out-of-Play**“ gegeben wird, dürfen die Runners 2 Bases ab Ausgangsbasis (zum Zeitpunkt des Pitches) vorrücken, wenn die Aktion als erste defensive Aktion des Infields gewertet werden kann. Bei allen anderen Fällen dürfen Runners 2 Bases ab dem Zeitpunkt des missglückten Wurfes vorrücken.
- e) Der Batter-Runner muss bei einem **Infield Single** beim 1. Base das **Safety Base** berühren.

8) Commitment Line

Um Kollisionen zwischen Runner und Catcher an der Homeplatte zu vermeiden, wird eine Commitment Line und eine Safe Line eingeführt. Der Runner muss um einen Punkt zu erzielen, nur die Safe Linie überspringen. Sobald er die Commitment Linie überschreitet, kann er mit einem Force-play an der Homeplatte aus gemacht werden:

- a) Die "Commitment Line" ist eine Linie 10 Meter von der hinteren Kante der Home Platte und senkrecht zur 3B Infield Linie.
- b) Wenn der Runner mit einem Fuss komplett den Boden auf der anderen Seite der "Commitment Line" überschreitet und noch nicht die Ziellinie bei der Homeplatte überschritten hat, kann er "Out" gemacht werden, wenn ein Defensivspieler den Ball hält und gleichzeitig Homebase berührt.
- c) Kein Tag ist nötig
- d) Runners, die die Commitment Line noch nicht überschritten haben; oder
- e) Runner, die die Commitment Line überschritten haben, aber für einen "Tag-up" (bei einem Flyball) wieder zurück müssen, dürfen auf eigenes Risiko wieder zurück zur dritten Base.